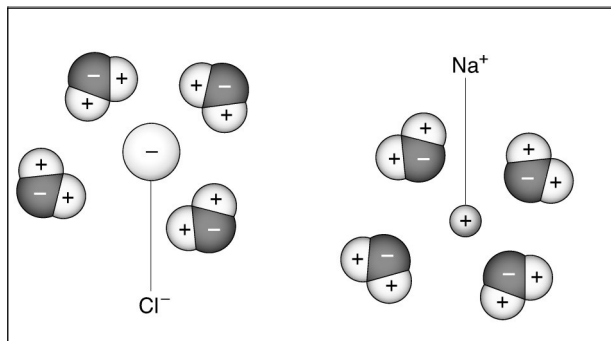
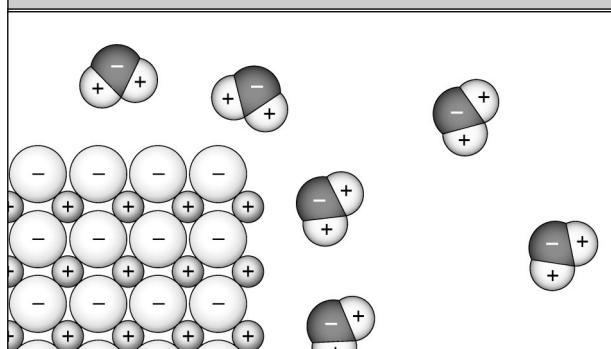


1. Die meisten Salze lösen sich gut in Wasser. Dies beschreibt der folgende Text an einem Beispiel. Schneide die Abbildungen und die Texte aus und klebe sie in der richtigen Reihenfolge auf ein neues Blatt Papier oder in dein Heft.



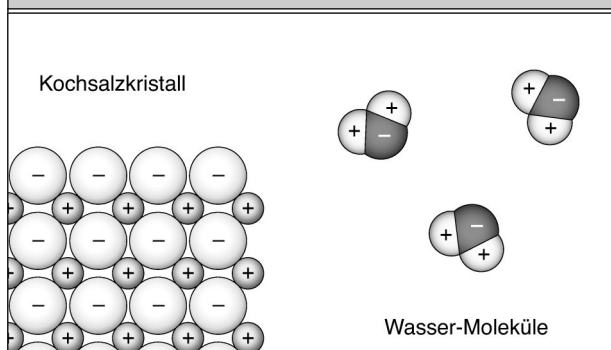
Kochsalzkristalle bestehen aus positiv geladenen Natrium-Ionen und negativ geladenen Chlorid-Ionen.

Wasser-Moleküle sind Dipol-Moleküle. Auf der Seite des Sauerstoff-Atoms besitzen sie eine negative Ladung, auf der Seite der Wasserstoff-Atome eine positive Ladung.

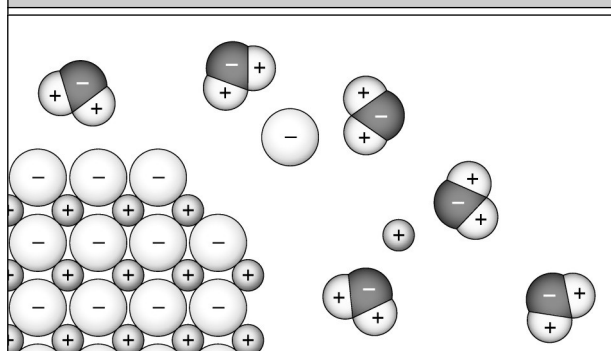


Die polaren Wasser-Moleküle werden von Ionen des Salzkristalls angezogen. Sie lagern sich an der Oberfläche des Kristalls an.

Dabei stehen sich stets positive und negative Ladungen gegenüber.



Der Lösevorgang beginnt an den Ecken und Kanten des Kristalls. Die Ionen werden durch die Wasser-Moleküle aus dem Kristall herausgezogen. Der Salzkristall beginnt sich zu lösen.



Mehrere Wasser-Moleküle umlagern jedes Ion und bilden sogenannte Hydrathüllen. Die Ionen verteilen sich gleichmäßig im Wasser. Der Salzkristall ist nun vollständig in Wasser gelöst.